

Ich vertrau auf Leifheit



Auf einen Blick

- Konzernumsatz wächst um 1,3 Prozent auf 59,4 Mio €
- Kräftiges Wachstum im Markengeschäft um 4,6 Prozent auf 49,4 Mio €
- Konzern-EBIT steigt von 1,5 Mio € auf 2,8 Mio €
- Ergebnisausblick bestätigt

Konzerndaten

Januar bis März			2012	2011	Veränderung
Umsatz	– Konzern	Mio €	59,4	58,7	1,3 %
	– Markengeschäft	Mio €	49,4	47,2	4,6 %
	– Volumengeschäft	Mio €	10,0	11,5	-12,6 %
Auslandsanteil			54,8 %	53,2 %	1,6 PP
Bruttomarge			44,6 %	42,9 %	1,7 PP
EBIT bereinigt*		Mio €	2,8	2,1	33,4 %
EBIT		Mio €	2,8	1,5	83,4 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		Mio €	2,3	1,1	>100,0 %
Periodenergebnis		Mio €	1,8	0,6	>100,0 %
Investitionen in Sachanlagen		Mio €	2,6	0,8	>100,0 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		Mio €	0,6	-8,6	>100,0 %
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt			1.037	1.172	-11,5 %

* bereinigt um unrealisierte Währungsgewinne und -verluste aus der Bewertung von Devisentermingeschäften

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

Leifheit ist gut in das neue Jahr gestartet. Für unsere Konzernmarken Leifheit, Dr. Oetker Backgeräte und Soehnle gab es eine anhaltend gute Nachfrage. Infolgedessen haben wir im Markengeschäft eine solide Entwicklung verzeichnet. Im ersten Quartal erreichten wir in diesem Unternehmensbereich eine Umsatzsteigerung von 4,6 Prozent auf 49,4 Mio €. Dass wir auf Konzernebene nur ein relativ verhaltenes Wachstum von 1,3 Prozent auf 59,4 Mio € erzielen konnten, liegt vor allem an der Entwicklung im Volumengeschäft. Hier ging der Umsatz um 1,5 Mio € auf 10,0 Mio € zurück. Der Hauptgrund hierfür sind Umsatzverschiebungen innerhalb unseres Projektgeschäfts. Wir gehen aber davon aus, diesen Effekt über das Jahr kompensieren zu können.

Unser Konzernergebnis (EBIT) erhöhte sich im ersten Quartal 2012 überproportional um 83,4 Prozent auf 2,8 Mio € (Vorjahr: 1,5 Mio €). Weitere Erläuterungen hierzu entnehmen Sie bitte den Ausführungen zur Ertragslage.

Positive Resonanz auf unsere aktuellen Produktinnovationen erfuhren wir im Rahmen der Konsumgütermesse „Ambiente“. Mit im Gepäck hatten wir eine Reihe von Neuerungen wie das Premium-Druckdampf-Bügelsystem „AirActive L Express“, der selbsttätige Staubreiniger „Power Robo“ sowie im Bereich der Relax-Produkte. Die Gespräche am Rande der Messe stimmen uns optimistisch für die weitere Geschäftsentwicklung.

Ebenfalls zur „Ambiente“ wurde unsere neue Dachmarkenkampagne „Ich vertrau auf Leifheit“ erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt. Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen unserer Kunden, Lieferanten und Partner. Zwischenzeitlich wurde die Kampagne in vielen Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen umgesetzt und sie zielt auch die Titelblätter unserer Finanzpublikationen.

Wir blicken positiv auf das weitere Geschäftsjahr und sind überzeugt, unsere gesetzten Ergebnisziele zu erreichen.

Die Leifheit-Aktie

Stimmung an den Finanzmärkten hellt sich auf

An den Finanzmärkten zeigte sich das erste Quartal 2012 überraschend freundlich. Nach dem Schuldenschnitt für Griechenland hat sich die Stimmung wieder deutlich aufgehellt. Der für Leifheit relevante Vergleichsindex, der SDAX, stieg im ersten Quartal um rund 18 Prozent auf einen Wert von 5.220 Punkten zum Quartalsende.

Leifheit-Aktie schlägt erneut den Benchmark

Praktisch parallel zum SDAX und damit ebenso positiv entwickelte sich die Leifheit-Aktie. Ausgehend von einem Eröffnungskurs von 20,50 € zu Jahresbeginn, erreichte die Aktie mit 24,83 € kurz vor dem Quartalsende ihren höchsten Kurs und schloss zum 30. März 2012 bei 24,70 €. Dies entspricht einer positiven Kursentwicklung von über 20 Prozent.

Das Handelsvolumen der Leifheit-Aktie sank im ersten Quartal 2012 auf durchschnittlich 1.873 Aktien pro Tag (4. Quartal 2011: 2.387 Aktien). Damit ging die Liquidität der Aktie im Vergleich zum vergangenen Quartal leicht zurück.

Steigende Marktkapitalisierung

Die Marktkapitalisierung der Leifheit AG lag zum Ende des ersten Quartals bei rund 117 Mio € und damit etwa 30 Prozent über dem Vorjahreswert von 90 Mio €.

Kaum Veränderungen in der Aktionärsstruktur

Anteile am Aktienkapital unseres Unternehmens von mehr als fünf Prozent werden von folgenden Aktionären gehalten:

Home Beteiligungen, München	48,34 %
MKV Verwaltungs GmbH, München	10,03 %
Joachim Loh, Haiger	6,62 %
Leifheit AG, Nassau	5,08 %
Free Float (Streubesitz)	29,93 %

Zwischenlagebericht und ausgewählte erläuternde Anhangsangaben

Dieser Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2012 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere nach den Vorschriften des IAS 34, erstellt.

Dabei wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2011 sowie die ab dem Geschäftsjahr 2012 für Leifheit relevanten verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen des IASB und des IFRIC angewendet. Diese Anwendung hatte keine wesentlichen Auswirkungen.

Der verkürzte Abschluss sowie der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Der Leifheit-Konzern ist einer der führenden europäischen Markenanbieter von Haushaltsartikeln. Wir gliedern unser operatives Geschäft in zwei Segmente: das Markengeschäft und das Volumengeschäft.

Im Markengeschäft vertreiben wir unsere Produkte unter den drei bekannten Marken Leifheit, Dr. Oetker Backgeräte und Soehnle. Unsere Markenprodukte zeichnen sich durch hochwertige Verarbeitungsqualität in Verbindung mit hohem Verbrauchernutzen aus und werden im mittleren bis gehobenen Preissegment angeboten.

Zum Volumengeschäft des Leifheit-Konzerns zählen die französischen Tochterunternehmen Birambeau und Herby sowie das Projektgeschäft. Wir bieten hier Produktsortimente in mittlerer Preislage sowie kundenspezifische Produktentwicklungen und deren Fertigung sowie Lohnfertigungen im Auftrag Dritter an.

Über beide Unternehmensbereiche hinweg vertreiben wir Produkte in den Kategorien Reinigen, Wäschepflege, Küche und Wellbeing.

Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum fand keine Veränderung im Konsolidierungskreis statt.

Wirtschaftliches Umfeld

Leichter Aufwärtstrend

Die Weltwirtschaft befindet sich laut IWF im ersten Quartal 2012 trotz der anhaltenden Eurokrise in einer leichten Aufwärtsbewegung.

Bei der wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Länder der Europäischen Union zeigen sich in den vergangenen Monaten deutliche Unterschiede: Am optimistischsten blieb die Stimmung in Deutschland, am wenigsten positiv blicken Griechenland, Italien, Spanien und Portugal in die Zukunft.

Die Inflationsrate blieb in Europa im Vergleich zum Jahresende 2011 nahezu konstant und erreichte im März 2012 einen Wert von 2,7 Prozent. Dies gilt auch für Deutschland, wo der Inflationswert im März etwas unter dem europäischen Durchschnitt bei 2,1 Prozent lag.

Deutschland wächst weiter

In Deutschland zeichnet sich eine leicht positive Entwicklung ab. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) bescheinigt Deutschland für das erste Quartal 2012 ein Wirtschaftswachstum von 0,1 Prozent gegenüber dem vorigen Quartal. Den Hauptanteil an dieser Entwicklung hat wie schon im letzten Jahr die Binnenwirtschaft.

Diese relativ gute Stimmung spiegelt auch der ifo-Index wider, der im April zum sechsten Mal in Folge anstieg – von 109,8 auf 109,9 Prozentpunkte. Allerdings wirkten hohe Energiepreise leicht gegenläufig.

Anhaltende Kauflust

Nach einer Abschwächung im zweiten Halbjahr 2011 standen die Zeichen im ersten Quartal wieder auf Wachstum. Hiervon profitierte insbesondere der deutsche Einzelhandel, dessen Geschäftslage zu Beginn des Jahres 2012 stabil blieb. Zu diesem Ergebnis kam eine aktuelle Umfrage des Handelsverbandes Deutschland (HDE) unter 850 Betrieben. Für 2012 wird mit einem Wachstum von 1,5 Prozent gerechnet.

Ertragslage

Verhaltenes Konzernwachstum im ersten Quartal

Im ersten Quartal 2012 erzielten wir in einem immer noch herausfordernden Marktumfeld einen Umsatzanstieg in Höhe von 1,3 Prozent auf 59,4 Mio € (Vorjahr: 58,7 Mio €). Als Wachstumstreiber zeigte sich planmäßig das Markengeschäft. Im Gegensatz dazu verzeichnete das Volumengeschäft aufgrund von Umsatzverschiebungen einen Rückgang der Umsätze.

Der Konzernumsatz verteilte sich zu 45,3 Prozent auf die Region Deutschland, zu 49,8 Prozent auf das europäische Ausland und auf die Region Übersee entfielen 4,9 Prozent. Damit stieg der Auslandsanteil leicht auf 54,7 Prozent (Vorjahr: 53,3 Prozent).

Markengeschäft mit starkem Wachstum

Der Unternehmensbereich Markengeschäft wies im ersten Quartal weiterhin ein solides Wachstum auf. Der Umsatz stieg um 4,6 Prozent auf 49,4 Mio € (Vorjahr: 47,2 Mio €). Damit konnte dieser Unternehmensbereich in Übereinstimmung mit unserer Wachstumsstrategie seinen Anteil am Konzernumsatz auf 83,2 Prozent ausbauen.

Gesteigerte Umsätze wurden vor allem außerhalb Deutschlands generiert. Zulegen konnten insbesondere die Regionen Zentral- und Osteuropa. Der Inlandsumsatz zeigte sich mit einem Minus von 1,3 Prozent auf 25,3 Mio € leicht schwächer als im Vorjahr. In Zentraleuropa stieg der Umsatz um 12,6 Prozent auf 18,4 Mio € (Vorjahr: 16,3 Mio €). Viele unserer präferierten Foküsländer, unter anderem die für uns wichtigen Märkte Frankreich, Niederlande und Österreich, entwickelten sich erfreulich – zum Teil mit zweistelligen Wachstumsraten. Umsatzrückgänge zeigten sich aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Situation vor allem in Griechenland und Spanien.

Das Wachstum in Osteuropa profitierte insbesondere von einer hohen Nachfrage aus Russland und der Ukraine. Die Umsatzerlöse in dieser Region stiegen um 17,3 Prozent auf 4,0 Mio € (Vorjahr: 3,5 Mio €). Damit kompensierten sie schwächere Regionen wie beispielsweise Polen oder Rumänien.

Die Region Übersee zeigte auf niedrigem Niveau leicht rückläufige Tendenzen und trug 1,7 Mio € (Vorjahr: 1,8 Mio €) zum Konzernumsatz bei.

Die Entwicklungen der Kategorien im Detail:

Die **Kategorie Wäschepflege** war einer der Umsatztreiber im ersten Quartal 2012. Zuwächse von 4,1 Prozent ergaben einem Umsatz in Höhe von 21,8 Mio € (Vorjahr: 20,9 Mio €). Dieser wurde vor allem in den Bereichen Trocknen und Bügeln erzeugt. In beiden Bereichen stiegen die Umsätze um mehr als 4 Prozent. Einzig das Geschäft Druckdampfbügeln entwickelte sich leicht schwächer als im Vorjahr und ging um 1,9 Prozent zurück.

Schwieriger zeigte sich die Entwicklung in unserer **Kategorie Reinigen** in den ersten drei Monaten 2012. Mit einem Rückgang von 3,9 Prozent erreichten wir einen Umsatz in Höhe von 13,4 Mio € (Vorjahr: 13,9 Mio €). Der Rückgang betraf insbesondere das Inland, wo im ersten Quartal 2011 Bestandsaufbau durch Neulistungen und Aktionsgeschäfte getätigt wurden, die in 2012 nicht wiederholt wurden. Die anziehenden Umsätze über den Internethandel sowie die positive Entwicklung in den Niederlanden, Österreich, Russland und der Ukraine konnten dies nicht vollständig kompensieren.

Entsprechend unseren strategischen Planungen konnte die **Kategorie Küche** im ersten Quartal 2012 im Vergleich zum Vorjahresquartal weiter zulegen. Mit einem deutlichen Wachstum um 16,2 Prozent auf 6,3 Mio € (Vorjahr: 5,4 Mio €) zeigten die angekündigten Anstrengungen zur Schärfung unsers Profils in diesem Bereich erste Erfolge. Beide Marken, Leifheit und Dr. Oetker Backgeräte trugen gleichermaßen mit zweistelligen Steigerungsraten zur positiven Entwicklung bei. Das Wachstum wurde insbesondere durch eine starke Inlandsnachfrage wie auch durch die gute Entwicklung im Internethandel getragen. Ein deutliches Plus verzeichneten wir darüber hinaus in Frankreich, der Schweiz, den Niederlanden und Russland.

Die **Kategorie Wellbeing** blieb im Vergleich zu 2011 konstant. Sie erzielte Umsätze von 7,6 Mio € (Vorjahr: 7,6 Mio €). Während sich unsere Umsätze mit Personenwaagen und Relax-Produkten leicht verbesserten, blieb das Geschäft mit Küchenwaagen hinter dem Vorjahreswert zurück.

Volumengeschäft mit Gegenwind

Das Volumengeschäft zeigte sich mit einem Rückgang der Umsatzerlöse um 12,6 Prozent auf 10,0 Mio € (Vorjahr: 11,5 Mio €) deutlich schwächer. Der Hauptgrund für diese Entwicklung war ein Rückgang (-1,4 Mio €) im Projektgeschäft mit einem US-amerikanischen Kunden. Der Anteil des Volumengeschäfts am Konzernumsatz reduzierte sich entsprechend um 2,8 Prozentpunkte auf 16,8 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode.

In Deutschland gingen die Umsätze im Volumengeschäft mit einem Minus von 13,9 Prozent auf 1,6 Mio € zurück. Ursache dafür ist unter anderem der Verzicht auf margenschwache Aktionsgeschäfte. Die Umsatzerlöse in den USA reduzierten sich um 53,2 Prozent auf 1,2 Mio € aufgrund von Umsatzverschiebungen im Projektgeschäft. Positiv entwickelte sich hingegen unser Absatz in Frankreich. In dieser Region stiegen die Umsätze um 3,2 Prozent auf 7,2 Mio €.

Die Entwicklungen der Kategorien im Detail:

Die **Kategorie Wäschepflege** ging umsatzseitig um 2,0 Prozent auf 3,1 Mio € (Vorjahr: 3,2 Mio €) zurück. Grund hierfür waren rückläufige Aktionsumsätze mit nicht unter unseren Marken vertriebenen Trocknern sowie Aktionsverschiebungen. Positiv entwickelten sich mit einem Wachstum von 3,8 Prozent auf 2,3 Mio € der Umsatz unserer Tochtergesellschaft Herby und der Bereich Druckdampfbügeln im Volumengeschäft.

Die **Kategorie Reinigen** erzielte im Volumengeschäft in den ersten drei Monaten 2012 planmäßig keine nennenswerten Umsätze.

Die **Küchenprodukte** erwirtschafteten mit 61,0 Prozent den größten Anteil am Umsatz des Volumengeschäfts. Mit einem Rückgang von 17,4 Prozent auf 6,1 Mio € (Vorjahr: 7,4 Mio €) blieb der Umsatz in dieser Kategorie hinter unseren Erwartungen zurück. Während unsere Tochtergesellschaft Birambeau einen leichten Umsatzanstieg auf 4,9 Mio € (Vorjahr: 4,8 Mio €) erzielte, entwickelte sich, wie bereits beschrieben, unser Projektgeschäft mit einem US-amerikanischen Kunden aufgrund von Umsatzverschiebungen rückläufig. Hohe Lagerbestände zum Ende 2011 zogen im ersten Quartal nur geringe Neubestellungen nach sich.

In der **Kategorie Wellbeing** wurden in den ersten drei Monaten 2012 planmäßig keine wesentlichen Umsätze im Volumengeschäft erzielt.

Lohnfertigungen aus dem Werk in Blatná/Tschechien entwickelten sich mit 0,7 Mio € (Vorjahr: 0,9 Mio €) Umsatz leicht rückläufig. Sie trugen damit insgesamt 7,0 Prozent zum Gesamtumsatz im Volumengeschäft bei.

Finanz- und Vermögenslage

Erfreuliche Ergebnisentwicklung

Das Konzernergebnis (EBIT) stieg im ersten Quartal 2012 um 83,4 Prozent auf 2,8 Mio € (Vorjahr: 1,5 Mio €). Das starke Wachstum ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: zum einen auf Optimierungserfolge im Rahmen unserer Strategie und zum anderen auf die strikte Fokussierung auf margenstarke Geschäfte. Darüber hinaus wirkten sich in der Vorjahresperiode nicht realisierte Währungseffekte aus der Bewertung von Devisentermingeschäften in Höhe von 0,6 Mio € negativ auf das EBIT aus. Bereinigt um diesen Effekt, lag der vergleichbare Vorjahreswert bei 2,1 Mio €.

Parallel zur Umsatzsteigerung konnten wir im Leifheit-Konzern die Bruttomarge auf 44,6 Prozent steigern (Vorjahr: 42,9 Prozent).

Die Aufschlüsselung nach Unternehmensbereichen ergibt für das Markengeschäft einen Anstieg des EBIT auf 2,3 Mio € (Vorjahr: 0,7 Mio €). In diesem Unternehmensbereich werden die Errungenschaften unserer Wachstumsstrategie „Leifheit GO!“ besonders deutlich. Der bewusste Verzicht auf margenschwache Geschäfte sowie Sortimentsüberarbeitungen kamen in einer um 1,9 Prozentpunkte gestiegenen Bruttomarge zum Tragen.

Ein anderes Bild zeigt sich im Volumengeschäft. Hier mussten wir einen EBIT-Rückgang um 47,1 Prozent auf 0,5 Mio € (Vorjahr: 0,8 Mio €) hinnehmen. Grund hierfür waren hauptsächlich die genannten niedrigeren Umsatzerlöse im Inland sowie im Projektgeschäft.

Erfreulich zeigte sich unser Vorsteuerergebnis (EBT), welches mit 2,3 Mio € (Vorjahr: 1,1 Mio €) eine deutliche Steigerung auswies. Auch das Periodenergebnis stieg um 1,2 Mio € auf 1,8 Mio € (Vorjahr: 0,6 Mio €).

Liquidität

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erreichte 0,6 Mio € (Vorjahr: -8,6 Mio €). Dazu trugen das Periodenergebnis von 1,8 Mio € (Vorjahr: 0,6 Mio €), die Abschreibungen von 1,6 Mio € (Vorjahr: 1,7 Mio €), die Zunahme von Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva von 5,0 Mio € (Vorjahr: 2,8 Mio €) sowie insbesondere die Zunahme der Forderungen und sonstigen Aktiva von 7,5 Mio € (Vorjahr: 13,7 Mio €) bei.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit stieg auf 3,9 Mio € (Vorjahr: -1,4 Mio €). Dieser beinhaltet neben den Auszahlungen für Investitionen von 2,6 Mio € (Vorjahr: 0,8 Mio €) im Wesentlichen die Ein- und Auszahlungen in finanzielle Vermögenswerte von 6,5 Mio € (Vorjahr: 0,0 Mio €). Dies betraf eine Anlage in Form einer Inhaberschuldverschreibung sowie die Einzahlungen aus Schuldscheindarlehen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug 0,1 Mio € (Vorjahr: -0,1 Mio €).

Investitionen

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen betragen 2,6 Mio € (Vorjahr: 0,8 Mio €) und betrafen Erweiterungen der Produktionsstätte in Tschechien, Werkzeuge für Neuprodukte, Maschinen, Rationalisierungsinvestitionen für Produktionsanlagen, Warenträger sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten waren wie im Vorjahr geringer als 0,1 Mio €.

Die Investitionsquote belief sich auf 1,6 Prozent, bezogen auf die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten des Anlagevermögens. Im Markengeschäft investierten wir 2,5 Mio € und im Volumengeschäft 0,1 Mio €. Den Investitionen standen Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 1,3 Mio € und auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,3 Mio € entgegen.

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme stieg von 198,9 Mio € am 31. Dezember 2011 um 7,9 Mio € auf 206,8 Mio €. Die Zahlungsmittel erhöhten sich um 4,9 Mio € auf 34,4 Mio €, während die finanziellen Vermögenswerte, bedingt durch eine Anlage in Form einer Inhaberschuldverschreibung und durch Einzahlungen von Schuldscheindarlehen, um 6,5 Mio € auf 3,5 Mio € zurückgingen. Die Forderungen und Vorräte stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2011 volumenbedingt um 7,8 Mio €. Im Vergleich zum 31. März 2011 fielen die Forderungen und Vorräte jedoch deutlich um 6,2 Mio €.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen im Vergleich zum 31. Dezember 2011 ebenfalls volumenbedingt um 5,8 Mio € auf 52,7 Mio €.

Das Eigenkapital stieg von 98,9 Mio € am 31. Dezember 2011 um 2,3 Mio € auf 101,3 Mio €. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Periodenergebnis des ersten Quartals 2012 von 1,8 Mio €.

Eigene Aktien

Im Berichtszeitraum verwendete Leifheit 3.646 eigene Anteile in Form der Ausgabe von Mitarbeiteraktien. Dies entsprach 0,07 Prozent des Grundkapitals. Der darauf entfallende Betrag des Grundkapitals betrug 11 T €. Im ersten Quartal 2012 wurden keine eigenen Anteile erworben. Unter Einschluss der in den Vorjahren erworbenen und ausgegebenen eigenen Aktien halten wir am 31. März 2012 einen Bestand in Höhe von 7.750 T €, entsprechend 253.954 Stückaktien (5,08 Prozent des Aktienkapitals).

Es bestehen keine Bezugsrechte für Organmitglieder und Arbeitnehmer entsprechend § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Geschäftsräume, EDV- und Telefonanlagen, Fahrzeuge und Ähnliches sowie Lizenzverträge in Höhe von 5,9 Mio € (Vorjahr: 6,7 Mio €). Die zukünftigen Mindestzahlungen aufgrund von unkündbaren Leasing- oder Mietverträgen betragen bis zu einem Jahr 2,1 Mio € (Vorjahr: 2,3 Mio €), zwischen einem und fünf Jahren 3,4 Mio € (Vorjahr: 3,9 Mio €) und länger als fünf Jahre 0,4 Mio € (Vorjahr: 0,5 Mio €). Bei den Miet- und Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverhältnisse im Sinne von IAS 17.

Zum 31. März 2012 bestehen Abnahmeverpflichtungen im Wert von 1,1 Mio € (Vorjahr: 1,8 Mio €).

Es bestehen Verpflichtungen aus Verträgen über den Erwerb von Gegenständen des Sachanlagevermögens in Höhe von 3,3 Mio €, insbesondere für Werkzeuge.

Darüber hinaus bestehen Auszahlungsverpflichtungen aufgrund von Devisentermingeschäften zur Wechselkursabsicherung in USD in Höhe von 29,0 Mio €, denen vertragliche Einzahlungen in Höhe von 38,0 Mio USD gegenüberstehen (Nominalwert am 31. März 2012: 28,5 Mio €), sowie in Höhe von 39,3 Mio USD, denen vertragliche Einzahlungen in Höhe von 29,6 Mio € gegenüberstehen (Nominalwert am 31. März 2012: 29,5 Mio €).

Haftungsverhältnisse

Die Konzerngesellschaften sind keine Haftungsverpflichtungen eingegangen.

Gesamtaussage

Der Leifheit-Konzern ist gut in das Jahr 2012 gestartet. Der deutlich größere Unternehmensbereich Markengeschäft zeichnet sich weiterhin durch ein gutes Umsatzwachstum und eine noch bessere Ertragslage aus. Das Volumengeschäft ist bisher hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben. Wir gehen für das weitere Jahr dennoch von einer insgesamt positiven Entwicklung im Leifheit-Konzern aus.

Mitarbeiter

In den ersten drei Monaten waren im Leifheit-Konzern durchschnittlich 1.037 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.172) – davon 732 Mitarbeiter im Markengeschäft und 305 Mitarbeiter im Volumengeschäft. Der Rückgang der Belegschaft, welcher vornehmlich das Volumengeschäft betraf, ist im Wesentlichen auf zwei Effekte zurückzuführen: den Rückgang der Lohnfertigung im Auftrag Dritter im tschechischen Werk und die Schließung der tunesischen Produktionsstätte.

Standorte	1. Januar bis 31. März 2012	1. Januar bis 31. März 2011
Deutschland	411	417
Tschechische Republik	383	482
Frankreich	180	185
Sonstige Länder	63	88
Konzern	1.037	1.172

Personelle Veränderungen in den Organen

Im Berichtszeitraum 2012 gab es keine personellen Veränderungen in den Organen.

Chancen und Risiken

Zu den Chancen und Risiken für Leifheit verweisen wir auf den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2011, in dem diese ausführlich beschrieben werden. Wesentliche Änderungen haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben. Weiterhin erwarten wir keine einzelnen oder aggregierten Risiken, welche die Unternehmensfortführung wesentlich gefährden.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine Beziehungen zu oder Geschäfte mit nahestehenden Personen oder nahestehenden konzernfremden Unternehmen.

Das Mutterunternehmen, in dessen Konzernabschluss die Leifheit AG einbezogen wird, ist die Home Beteiligungen GmbH, München.

Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraumes

Seit dem 31. März 2012 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Leifheit-Konzerns erwartet wird.

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung ist zum 24. Mai 2012 an den Sitz der Gesellschaft in Nassau/Lahn einberufen worden.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Dividendenausschüttung der Leifheit AG (ISIN DE 0006464506) richtet sich nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Leifheit AG ausgewiesenen Bilanzgewinn. Der Bilanzgewinn der Leifheit AG aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 beträgt 14.650.000,00 €.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 24. Mai 2012 vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Aus dem Bilanzgewinn der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2011 in Höhe von 14.650.000,00 € wird eine Dividende von 1,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie – das sind bei 4.746.046 Stückaktien insgesamt 6.169.859,80 € – an die Aktionäre ausgeschüttet. Der verbleibende Betrag in Höhe von 8.480.140,20 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Dividende wird ab dem 25. Mai 2012 ausgezahlt.

Prognosebericht

Insgesamt leichter Aufwärtstrend

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im ersten Quartal seine Prognose leicht nach oben korrigiert. Dennoch wird die Weltwirtschaft im Jahr 2012 laut der Prognose mit einem Anstieg von 3,5 Prozent weiterhin langsamer wachsen als im Vorjahr. Neben den Schwellenländern hat sich insbesondere die Konjunktur in den USA leicht erholt. Für Europa prognostiziert der IWF hingegen weiterhin einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,3 Prozent.

Unterschiedliche Verbraucherstimmung

In unserer Hauptabsatzregion Europa stellt sich die Verbraucherstimmung äußerst unterschiedlich dar. Konsumenten in den Ländern Griechenland, Spanien, Italien und Portugal blicken besonders pessimistisch in die Zukunft. Dies wirkt sich negativ auf die Konsumneigung aus. Verhalten positiv ist dagegen die Stimmung in den Ländern Polen und Frankreich – unter anderem aufgrund guter Signale aus dem Arbeitsmarkt und überraschend positiver Wirtschaftsdaten. In Deutschland herrscht hingegen eine optimistische Stimmung bei den Verbrauchern. Grund dafür sind die stabile wirtschaftliche Lage und die gute Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt. Laut der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) werden die privaten Konsumausgaben 2012 in Deutschland wieder steigen.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der anhaltend unsicheren Wirtschaftsentwicklung sehen wir uns weiterhin gut aufgestellt. Wir werden auch im Jahr 2012 unserer Wachstumsstrategie „Leifheit GO!“ konsequent weiter folgen, um unsere Profitabilität nachhaltig zu steigern. Darüber hinaus werden wir unsere Wettbewerbsposition mit einer Reihe von Produktinnovationen stärken.

Unsere Geschäftsentwicklung im Jahr 2012 wird aktuell von unterschiedlichen Faktoren belastet, die sich negativ auf unsere Umsatzentwicklung auswirken können. In besonderem Maße werden wir von den weiteren Auswirkungen der Staatsschuldenkrise auf unsere Absatzländer abhängig sein, da diese indirekt das Verbraucherverhalten beeinflussen. Sollten die Auswirkungen in unseren Hauptabsatzmärkten moderat ausfallen und sollte sich zudem der US-Dollar nur leicht unterhalb seines Vorjahresniveaus bewegen, erwarten wir für die Jahre 2012 und 2013 jeweils ein nachhaltiges Umsatzwachstum von durchschnittlich drei bis fünf Prozent sowie eine überproportionale Ergebnissteigerung (bezogen auf das bereinigte EBIT) von jeweils mindestens zehn Prozent. Das Wachstum ist ausschließlich im Markengeschäft geplant, während im Volumengeschäft maximal eine konstante Entwicklung erwartet wird. Für das Gesamtjahr 2012 sind Investitionen in Höhe von 9,4 Mio € geplant, die aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

T €	1. Januar bis 31. März 2012	1. Januar bis 31. März 2011
Umsatzerlöse	59.417	58.668
Kosten der Umsatzerlöse	-32.926	-33.482
Bruttoergebnis	26.491	25.186
Forschungs- und Entwicklungskosten	-810	-880
Vertriebskosten	-18.947	-18.806
Verwaltungskosten	-3.433	-3.047
Sonstige betriebliche Erträge	159	345
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-495	-254
Fremdwährungsverluste	-179	-1.025
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	2.786	1.519
Zinsergebnis	-478	-394
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	2.308	1.125
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-532	-493
Periodenergebnis	1.776	632
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern		
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	150	43
Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	322	235
Gesamtergebnis nach Steuern	2.248	910
Vom Periodenergebnis entfallen auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-3	1
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.779	631
Periodenergebnis	1.776	632
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-1	1
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.249	909
Gesamtergebnis nach Steuern	2.248	910
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	0,37 €	0,13 €

Konzernbilanz

T €	31. März 2012	31. Dez. 2011
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.449	29.511
Finanzielle Vermögenswerte	3.481	10.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.033	46.067
Vorräte	40.201	38.382
Forderungen aus Ertragsteuern	541	433
Derivative Finanzinstrumente	147	46
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.542	7.183
Summe kurzfristige Vermögenswerte	138.394	131.622
Langfristige Vermögenswerte		
Finanzielle Vermögenswerte	5	5
Sachanlagevermögen	36.834	35.175
Immaterielle Vermögenswerte	20.101	20.398
Latente Steueransprüche	7.722	8.031
Forderungen aus Ertragsteuern	3.509	3.465
Sonstige langfristige Vermögenswerte	185	184
Summe langfristige Vermögenswerte	68.356	67.258
Summe Vermögenswerte	206.750	198.880
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	52.738	46.910
Derivative Finanzinstrumente	550	585
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	596	241
Rückstellungen	4.641	5.061
Sonstige kurzfristige Schulden	23	31
Summe kurzfristige Schulden	58.548	52.828
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	2.465	2.524
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer	42.429	42.274
Latente Steuerschulden	1.970	2.228
Sonstige langfristige Schulden	86	85
Summe langfristige Schulden	46.950	47.111
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.000	15.000
Kapitalrücklage	16.934	16.934
Eigene Anteile	-7.750	-7.813
Gewinnrücklagen	73.991	72.212
Umrechnungsrücklage	2.994	2.521
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	83	87
Summe Eigenkapital	101.252	98.941
Summe Eigenkapital und Schulden	206.750	198.880

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Das auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

T €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Umrechnungsrücklage	Summe
Stand zum 1.1.2011	15.000	16.934	-7.685	74.364	2.813	101.426
Erwerb von eigenen Anteilen	-	-	-128	-	-	-128
Gesamtergebnis	-	-	-	631	278	909
davon Periodenergebnis	-	-	-	631	-	631
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-	-	-	-	43	43
davon Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausl. Geschäftsbetriebe	-	-	-	-	235	235
Stand zum 31.3.2011	15.000	16.934	-7.813	74.995	3.091	102.207
Stand zum 1.1.2012	15.000	16.934	-7.813	72.212	2.521	98.854
Ausgabe von eigenen Anteilen	-	-	63	-	-	63
Gesamtergebnis	-	-	-	1.779	473	2.252
davon Periodenergebnis	-	-	-	1.779	-	1.779
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-	-	-	-	151	151
davon Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausl. Geschäftsbetriebe	-	-	-	-	322	322
Stand zum 31.3.2012	15.000	16.934	-7.750	73.991	2.994	101.169

Die Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

T €	Anteile Eigner Mutterunternehmen	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
Stand zum 1.1.2011	101.426	90	101.516
Erwerb von eigenen Anteilen	-128	-	-128
Gesamtergebnis	909	1	910
davon Periodenergebnis	631	1	632
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	43	-	43
davon Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausl. Geschäftsbetriebe	235	-	235
Stand zum 31.3.2011	102.207	91	102.298
Stand zum 1.1.2012	98.854	87	98.941
Ausgabe von eigenen Anteilen	63	-	63
Gesamtergebnis	2.252	-4	2.248
davon Periodenergebnis	1.779	-3	1.776
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	151	-1	150
davon Währungsumrechnung von Nettoinvestitionen in ausl. Geschäftsbetriebe	322	-	322
Stand zum 31.3.2012	101.169	83	101.252

Konzern-Kapitalflussrechnung

T €	1. Januar bis 31. März 2012	1. Januar bis 31. März 2011
Periodenergebnis	1.776	632
Berichtigungen für Abschreibungen	1.633	1.658
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-324	14
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	-
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.455	-13.664
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.978	2.810
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	609	-8.550
Erwerb von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	-2.587	-782
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-672
Einzahlungen in Finanzielle Vermögenswerte	6.519	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	13	20
Cashflow aus Investitionstätigkeit	3.945	-1.434
Ausgabe/Erwerb von eigenen Anteilen	63	-128
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	63	-128
Effekte aus Wechselkursdifferenzen	321	-11
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	4.938	-10.123
Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	29.511	26.256
Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode	34.449	16.133

Konzern-Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Unternehmensbereichen zum 31.3.2012		Marken- geschäft	Volumen- geschäft	Summe
Umsatzerlöse	Mio €	49,4	10,0	59,4
Bruttomarge	Mio €	23,0	3,5	26,5
Deckungsbeitrag	Mio €	18,8	3,1	21,9
Bereinigtes Ergebnis (EBIT)*	Mio €	2,3	0,5	2,8
Ergebnis (EBIT)	Mio €	2,3	0,5	2,8
Abschreibungen	Mio €	1,3	0,3	1,6
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		732	305	1.037

Kennzahlen nach Unternehmensbereichen zum 31.3.2011		Marken- geschäft	Volumen- geschäft	Summe
Umsatzerlöse	Mio €	47,2	11,5	58,7
Bruttomarge	Mio €	21,1	4,1	25,2
Deckungsbeitrag	Mio €	17,0	3,6	20,6
Bereinigtes Ergebnis (EBIT)*	Mio €	1,3	0,8	2,1
Ergebnis (EBIT)	Mio €	0,7	0,8	1,5
Abschreibungen	Mio €	1,4	0,3	1,7
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		789	383	1.172

* bereinigt um unrealisierte Währungsgewinne und -verluste aus der Bewertung von Devisentermingeschäften

Erklärung des Vorstands

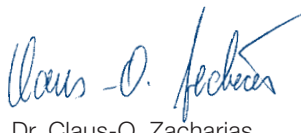
Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Nassau/Lahn, im Mai 2012

Leifheit Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Georg Thaller



Dr. Claus-O. Zacharias

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Leifheit bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von Leifheit weder beabsichtigt, noch übernimmt Leifheit eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Quartalsfinanzbericht enthaltenen und den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Quartalsfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Quartalsfinanzberichtes der englischen Übersetzung vor.

Termine

- **24. Mai 2012**
Hauptversammlung
10:30 Uhr, Kunden- und Verwaltungszentrum der Leifheit AG, Nassau/Lahn

- **9. August 2012**
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2012

- **8. November 2012**
Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2012

- **13. November 2012**
Präsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main



Aktiengesellschaft

Postfach 11 65

D-56371 Nassau/Lahn

Telefon: +49 2604 977-0

Telefax: +49 2604 977-300

www.leifheit.com

ir@leifheit.com